

Todesursache noch unklar

Beim Brand in Ensdorf können sich vier Menschen nach Rauchmelder-Alarm retten.

ENSDORF (pum) Kurz nach 19 Uhr ist es am Donnerstagabend, als in einem Mehrfamilienhaus in Ensdorf im Erdgeschoss ein Feuer ausbricht.

Ein Rauchmelder tut seine Arbeit – zum Glück im Unglück von vier der fünf Menschen, die zu diesem Zeitpunkt im Haus sind. Sie können sich

ins Freie retten, eine 32-Jährige erleidet lediglich leichte Verletzung durch Rauchgas. Ein 71-Jähriger schafft es aber nicht. Er wird tödlich verletzt (wir berichteten).

Die genaue Todesursache des Mannes war nach Auskunft des Landespolizeipräsidiums in Saarbrücken am Freitag noch nicht ermittelt. Eine Obduktion soll Klarheit verschaffen. Das muss geschehen. Auch wenn eine Rauchgasvergiftung die wahrscheinlichste Ursache ist, müssen andere Ursachen oder ein Fremdverschulden ausgeschlossen werden.

Die Brandursache war am Freitagabend ebenfalls noch nicht abschließend geklärt. Möglicherweise wird erst am Montag ein Gutachter am die Ursache bestimmen können, ließ ein Sprecher des Polizeipräsidiums auf SZ-Nachfrage wissen.

Im Einsatz waren bei dem Brand Feuerwehrleute der Löschbezirke Ensdorf und Saarlouis Innenstadt mit einer Drehleiter, Rettungsdienste sowie Polizeibeamte, die auch den Verkehr regelten.



Eine Szene mit Herz am Rande des Einsatzes beim Brand in Ensdorf, der am Donnerstagabend ein Menschenleben gefordert hat.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL